

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 03.06.2020, 19:00 Uhr,

in der Ortsverwaltung, Sängersaal (EG), Deidesheimer Straße 7

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße – Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB 129/2020
2. Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald" 134/2020
3. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts
4. Mitfahrerbank-Standort
5. Aktueller Stand des Nahverkehrsplanes
6. Bau- und Planungsangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Ortsvorsteherin begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und gibt einen kurzen Rückblick über die Aktionen und Ereignisse in Königsbach während der letzten Monate. Besonders bemerkenswert war in dieser Zeit der Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft!

TOP 1

129/2020

**Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße –
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekanntzumachen.

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag zum Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße. Sie berichtet, dass diesbezüglich bei der Ortsvorsteherbesprechung am

04.03.2020 seitens der Stadtentwicklung eine Powerpoint-Präsentation vorgestellt wurde und folgende Termine in diesem Zusammenhang noch geplant sind:

- eine Infoveranstaltung sowie eine Begehung des Ortes mit dem Ortsbeirat
- Einzelgespräche mit den Ortsvorsteherinnen bzw. Ortsvorstehern
- ein Ortsteilabend im Jahr 2021

Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen das Vorhaben in diesen drei Teilschritten.

Ein Fragebogen zur Thematik „Wohnen in den Weindörfern/Infrastruktur der Weindörfer“ musste bereits von den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern im Vorfeld ausgefüllt und bis zum 31.03.20 abgegeben werden.

Ein Beiratsmitglied fragt nach, ob im Neubaugebiet *Im Diepelsatz* noch Bauplätze frei oder alle schon vergeben sind. Ein Beiratsmitglied möchte wissen, ob überhaupt noch eine Nachfrage an Bauplätzen besteht und wenn dies der Fall sein sollte, ob eher Familien oder nur Ehepaare nachfragen. Die Ortsvorsteherin erklärt, dass die Bauplätze *Im Diepelsatz* schon alle vergeben sind. Aber die Nachfrage an Bauplätzen sei nach wie vor groß, sowohl von jungen Familien als auch von Ehepaaren.

Abschließend wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

TOP 2

134/2020

Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald"

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dem Verwaltungsentwurf der Stellungnahme der Stadt Neustadt an der Weinstraße gegenüber der Oberen Wasserbehörde (SGD Süd) für das Verfahren „Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald“ zuzustimmen.

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag der Stadt zur Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Ordenswald.

Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

TOP 3

Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag der Stadtverwaltung Neustadt zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes.

Vorbehaltlich der nochmaligen Vorlage des endgültigen Beschlusses stimmt der Ortsbeirat diesem einstimmig zu.

TOP 4

Mitfahrerbank-Standort

Die von der Tiefbauabteilung vorgeschlagenen Standorte der Mitfahrerbank wurden rege erörtert.

Zur Diskussion standen 3 Standorte und die Frage, ob eine Beschilderung für die Fahrtrichtung angebracht werden soll.

- Standort 1: Eine mögliche Haltestelle in der Neubergstraße in Fahrtrichtung Stadt in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle wurde aufgrund der ungünstigen Lage einstimmig abgelehnt.

Die Abstimmung erfolgte schließlich zwischen folgenden zwei Standorten:

- Standort 2: eine Haltestelle beim Winzer in Fahrtrichtung Neustadt
Abstimmung: 2 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen
- Standort 3: eine Haltestelle in der Raiffeisenstraße/Ecke Neubergstraße zum Wendehammer in der Nähe der Trafostation
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Damit haben sich die Ortsbeiratsmitglieder mehrheitlich für Standort 3 entschieden.

Eine Beschilderung für die Fahrtrichtung wurde einstimmig befürwortet.

Die drei Ortsnamen für die Beschilderung sollen demnach lauten: Mußbach, Deidesheim, Neustadt.

TOP 5

Aktueller Stand des Nahverkehrsplanes

Der Ortsbeirat hat die Unterlagen eingesehen und Änderungswünsche der Ortsvorsteherin per Mail zukommen lassen. Die Ortsvorsteherin hat diese an den Fachbereich Stadtentwicklung und Bauwesen, Verkehrsplanung - Nahverkehrsplanung weitergeleitet. Eine Antwort bzw. Rückmeldung ist allerdings noch nicht erfolgt.

TOP 6

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Ortsbeirat nimmt folgendes Bauvorhaben zur Kenntnis:

Hirschhornring, Ausbau eines Nebengebäudes

Flurstück 35, BV/055-20

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

a.) Eine Bürgerin fragt per Mail nach, warum die vorgesehene Linksabbieger-Spur für die L516/Einfahrt *Deidesheimer Straße* immer noch nicht realisiert worden sei. Vor vielen Jahren seien die dafür benötigten Flächen bereitgestellt worden, seither habe man aber nichts mehr davon gehört. Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeirat halten dies für eine gefährliche Stelle.

Der Ortsbeirat bittet um eine Recherche der Stadtverwaltung, da es dort kürzlich auch zu einem Verkehrsunfall gekommen ist.

b.) Die Sperrung des Pfades in der Stabenbergstraße wird von der Stadtverwaltung nun rechtlich geprüft, um doch noch eine eventuelle Öffnung zu bewirken. Dies wird auch Thema im nächsten Gemeindebrief sein.

c.) In der Stabenbergstraße 52/50 musste das Forstamt zur Hilfe gebeten werden, um den Hang zu sichern und einen Baum zu fällen, der auf das Anwesen 52 zu stürzen drohte.

d.) Am Zick-Zack-Pfad oberhalb der Kirche St. Johannes (Teil des Pfälzer Weinsteigs) wurde festgestellt, dass der Handlauf aus Holz erneuert werden muss, da Gefahr im Verzug ist. Das Forstamt prüft gerade die finanzielle Zuständigkeit und kümmert sich dann um die Erneuerung.

Zwei Bänke und ein Tisch wurden für den Zick-Zack-Pfad oberhalb der Kirche von einem Königsbacher Anwohner gespendet. Diese werden auf dem oberen Plateau, dem ehemaligen Turnplatz des Turnvereins, aufgestellt. Dort soll auch eine Infotafel über die Örtlichkeit vom Förderverein „Die Kinschbacher“ angebracht werden.

e.) Ein Bauherr eines Hauses am Dorfplatz hat nachgefragt, ob ein eventuelles Parkverbot vor dem Haus möglich sei. Er würde dies begrüßen. Der Ortsbeirat einigt sich aber darauf, dies erst nach dem Verkauf aller Wohnungen mit den Eigentümern zu besprechen, um im Rahmen des Parkkonzepts für den Hirschhornring konsequent handeln zu können.

f.) Die Poller am Moosbrunnen wurden umgefahren. Nun stellt sich die Frage, ob die Poller wieder verankert oder entfernt werden sollen. Aufgrund des bestehenden Parkkonzepts im Hirschhornring wären die Poller nun nicht mehr nötig. Die Parksituation vor dem Moosbrunnen soll beobachtet werden.

g.) Ein Beiratsmitglied hat darauf hingewiesen, dass möglicherweise etwas mit dem Zulauf vom Moosbrunnen nicht stimmt, da dieser nur noch tropft und bittet die Stadtwerke um Prüfung.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass alle Brunnen in nächster Zeit wieder in Betrieb genommen werden. Der Brunnen in der Erika-Köth-Straße soll dann auch wieder laufen. Die Reparatur wurde ausgeführt.

h.) Beim Klausentalparkplatz sollten die Poller beim 2. Wasserauffangbecken abgeräumt und eine neue Begrenzung aufgestellt werden. Dies ist bisher noch nicht erfolgt. Der Ortsbeirat bittet die Tiefbauabteilung, dies noch vorzunehmen.

i.) Der Waldspielplatz gegenüber vom Klausentalparkplatz wird im Herbst fertiggestellt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Gefahrenlage auf dem Waldweg in unmittelbarer Nähe des Waldspielplatzes durch zu schnell fahrende Mountainbiker diskutiert. Das Aufstellen von Hinweisschildern und eine Schranke, welche die beiden Poller ersetzen soll, könnten die Situation entschärfen. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung dies zu prüfen.

j.) Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass ein Blumenkübel am Königsbacher Bahnhof und einer am Ortseingang/Hildenbrandseck aufgestellt wurde.

k.) Eine Anwohnerin der Franz-Kugler-Straße hat sich über die wildwuchernden und überhängenden Hecken beschwert und darauf hingewiesen, dass unbedingt ein Rückschnitt der Hecken auf dem städtischen Grundstück erfolgen müsste.

l.) Am Dorfplatz und am Hildenbrandseck konnten durch eine Pflanzaktion mit Hilfe des Königsbacher Fördervereins viele Blumenzwiebeln gepflanzt werden.

m.) Eine Anwohnerin der Deidesheimer Strasse hat der Ortsvorsteherin mitgeteilt, dass der Zirkuswagen auf dem Grundstück am Königsbacher Bahnhof zwar nach vorne bewegt worden ist, aber nun bewohnt sei. Ebenso hat sie darauf hingewiesen, dass sich auf dem schmalen Grundstück gegenüber Freicamper befinden, die keine sanitären Anlagen zur Verfügung stehen hätten. Diese Situation hat die Ortsvorsteherin der Bauordnung und dem Ordnungsamt gemeldet.

n.) Der Wohnwagen in der Nähe der Grillhütte darf laut Ordnungsamt auf dem Privatgrundstück stehen, aber nicht dort vermietet werden. Die Ortsvorsteherin hatte das dortige Zusammenwohnen mehrerer Personen gemeldet. Das Ordnungsamt war daraufhin tätig geworden und konnte die Situation unterbinden.

o.) Informationen zur Ortsbildsatzung: Wie bei der Ortsvorsteherbesprechung erklärt wurde, kann die Ortsbildsatzung nicht außer Kraft gesetzt werden. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass Herr Adams eine Aktualisierung der Ortsbildsatzung sehr befürworte, aber von der Stadtentwicklung personell nicht geleistet werden könne. Er sehe daher die Notwendigkeit, einen Dienstleister damit zu beauftragen.

p.) Der Ortsbeirat möchte die älteren Bürgerinnen und Bürger beim Ausfüllen des Formulars der Erste Hilfe Dosen behilflich sein. Dazu soll ein neuer Termin in der Ortsverwaltung gefunden werden, sobald die Situation dies erlaubt.

q.) Die Ortsbeiratsmitglieder haben festgestellt, dass die Parksituation im Dorf nicht optimal ist. Zeitnah sollte deswegen öfter vom Ordnungsamt kontrolliert werden, insbesondere in der Raiffeisenstraße, im Hitzpfad, im Hirschhornring und im Wendehammer der Neubergstraße.

r.) Baumaßnahmen am Schulhaus: Die statischen Arbeiten am Dachstuhl wurden ausgeführt. Laut Gebäudemanagement sollen Ende Juni auch die Dacharbeiten erledigt sein. Die Baumaßnahmen am Schulhaus und Schulhof sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Ob auch neue Fenster (Einsatz von innen) am Schulhaus eingebaut werden, ist noch unklar. Die Ortsvorsteherin wird bei der Kämmerei nachfragen, ob der I-Stock für diese Maßnahme aufgestockt wurde. Die Mieterin im 2. Stock des Schulhauses wird eine Mietminderung erhalten.

s.) Bis Ende Juni sind alle Veranstaltungen in Königsbach abgesagt. Das Klausenfest im Juli liegt in der Verantwortung vom Dekan.

Ob der Seniorennachmittag auch abgesagt werden soll, soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung entschieden werden.

Die ausgefallenen Veranstaltungen sollen im nächsten Jahr nachgeholt werden.

t.) Ein Beiratsmitglied fragt nach, wie der Zeitungsartikel bezüglich der wiederkehrenden Beiträge für den Straßenausbau zu verstehen sei. Ein Beiratsmitglied, ebenfalls Stadträtin, weist darauf hin, dass diesbezüglich eine Software für die Stadtverwaltung angeschafft worden ist, es aber noch unklar sei, wie und ab wann es weitergehen werde. Gespräche würden seit fünf Jahren geführt.

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

Ortsvorsteherin

Protokollführerin